



Land- und Forstwirtschaft | Fischerei

Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

Januar 2009



**Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen**

Wir rechnen mit Ihnen.

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Telefax -1999

Auskunft -1913, -1914

Telefax -1921

Bibliothek -1416

Vertrieb -1424

Telefax -1598

Internet www.statistik.sachsen.de

E-Mail info@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, April 2009

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Erläuterungen	2
Ergebnisdarstellung	3
Tabellen	
1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Januar 2009	4
2. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	5
3. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Dezember 2008 nach Haltungskapazität	5
4. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten	6
5. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern	6
6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen	7
Abbildungen	
Abb. 1 Schweineschlachtungen 1990 bis 2008	
Abb. 2 Rinderschlachtungen 1990 bis 2008	8

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Die Erhebungen der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik sowie der Geflügel- und Milchstatistik erfolgen auf der Grundlage des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 6. März 2009 (BGBl. I S. 438) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erläuterungen

Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen – getrennt nach gewerblichen und Haus-schlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren – ausgewertet. Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber, Jungrinder unter zwölf Monate und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der sächsischen und thüringischen Schlachtbetriebe verwendet. Bei Schweinen kommen nur die Ergebnisse der sächsischen Schlachtereien zur Anwendung. Bei Rindern und Schweinen erfolgt eine Umrechnung der erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 30, bei Lämmern von 18 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Seit 2009 werden die Schlachtmengen der Kälber- und Jungrinderschlachtungen (über acht bis unter zwölf Monate) der Rindfleischmenge insgesamt zuge-rechnet. Weiterhin werden seit diesem Zeitpunkt die Schafschlachtungen in Schlachtungen von Lämmern und Schlachtungen von übrigen Schafen unterteilt. Beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen

bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde gelegt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eiererzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

Milchstatistik

Die Milchstatistik enthält Angaben über die von den Milchkuhaltern des Freistaates Sachsen erzeugte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt), die an die Molkereien gelieferte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt) und die durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Monat bei Verwendung der Milchkuhbestände zu Stichtagszählungen. Die Milch-anlieferung an Molkereien wird entsprechend der Verordnung über Meldepflichten über Marktordnungswaren (Marktordnungswaren-Meldeverordnung) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286) durch das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie nach Kreisen erfasst und enthält auch die Lieferungen an Molkereien in andere Bundesländer. Die Angaben der Kreisfreien Städte sind folgenden Landkreisen zugeordnet: Chemnitz, Stadt - Zwickau; Dresden, Stadt - Meißen; Leipzig, Stadt - Leipzig

Ergebnisdarstellung

Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im Januar 2009 wurden in Sachsen 55 866 Tiere geschlachtet, was eine Schlachtmenge von 5 976 Tonnen Fleisch ergab. Diese Fleischmenge lag um 40 Tonnen (0,7 Prozent) über dem Ergebnis des entsprechenden Vorjahresmonats. Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfielen 80,9 Prozent auf Schweine- und 18,2 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch lag bei 0,9 Prozent. 94,8 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen und 5,2 Prozent aus Hausschlachtungen (312 Tonnen). Die im Januar erschlachtete Rindfleischmenge von 1 086 Tonnen resultierte aus der Schlachtung von 3 874 Rindern. Das waren 18 Tonnen (1,8 Prozent) mehr als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Unter den geschlachteten Rindern waren 951 Bullen und Ochsen, 2 084 Kühe, 507 Färsen und 332 Kälber und Jungrinder unter zwölf Monaten. Im Januar 2009 wurden 415 Rinder hausgeschlachtet, die 114 Tonnen Fleisch erbrachten. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern (einschließlich Kälber) betrug 281 Kilogramm. Für die Erzeugung von 4 836 Tonnen Schweinefleisch wurden im Berichtsmonat 48 552 Tiere gewerblich

und 1 823 hausgeschlachtet. Die aus Hausschlachtungen stammende Fleischmenge betrug 175 Tonnen. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von 96 Kilogramm auf die Waage. Außerdem wurden im Freistaat 45 Tonnen Schaffleisch durch die Schlachtung von 1 490 Schafen erzeugt. Darunter waren 704 Hausschlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 101 Ziegen und 26 Pferde geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten knapp zwei Tonnen Ziegen- bzw. sieben Tonnen Pferdefleisch.

der an Molkereien gelieferten Milch auch an sächsische Betriebe geliefert. 107 400 Tonnen (6,8 Prozent) gingen nach Sachsen-Anhalt und 72 900 Tonnen (4,6 Prozent) nach Bayern zur Verarbeitung. Weitere Abnehmer fanden sich in Brandenburg (25 600 Tonnen), Mecklenburg-Vorpommern (5 300 Tonnen) und Thüringen (1 700 Tonnen).

Eiererzeugung

In den Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im Dezember 2008 insgesamt 84,4 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum Dezember 2007 sind das knapp 8,5 Millionen Eier (9,1 Prozent) weniger. Die Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat 26 Eier. Am 1. Januar 2009 verfügten diese Unternehmen über 4,15 Millionen Hennenhaltungsplätze, die mit 3,31 Millionen Legehennen zu 79,8 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat waren das 58 600 Legehennen (1,7 Prozent) weniger. Die 2008 erzeugten 1,037 Milliarden Eier bedeuteten einen neuen Rekord in der sächsischen Geflügelhaltung seit Einführung dieser Statistik. Die durchschnittliche Legeleistung von 312 Eiern je Henne im Jahr 2008 war ebenfalls ein neuer Spitzenwert. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich die Eiererzeugung um 13,0 Millionen Stück (1,3 Prozent). Den Eierproduzenten standen im Jahresdurchschnitt 45 700 Hennenhaltungsplätze (1,1 Prozent) mehr als 2007 zur Verfügung. Die Platzauslastung lag mit 80,1 Prozent geringfügig niedriger als im Vorjahr (80,4 Prozent). Der durchschnittliche Legehennenbestand war im Berichtsjahr um 21 400 Tiere (0,6 Prozent) höher als 2007.

Rohmilchanlieferung

Die im Dezember 2008 an Molkereien gelieferte Milchmenge betrug 131 245 Tonnen. Damit lag die Rohmilchanlieferung um 1 944 Tonnen (1,5 Prozent) über dem Vorjahresmonat. Die Gesamterzeugung von 133 638 Tonnen entsprach einer monatlichen Milchleistung von 698 Kilogramm je Kuh. 98,2 Prozent der Milch wurden an Molkereien und Händler geliefert und 1,7 Prozent verfüttert. Ein geringer Teil der erzeugten Milch wurde in den Haushalten der Milchproduzenten selbst verbraucht bzw. über die Direktvermarktung abgesetzt. Mit 113 348 Tonnen wurden rund 86,4 Prozent der Rohmilch an sächsische Molkereien geliefert. Im gesamten Jahr 2008 wurden in Sachsen 1,607 Millionen Tonnen Milch erzeugt, 20 356 Tonnen (1,3 Prozent) mehr als im Vorjahr. Mit 1,359 Millionen Tonnen (86,5 Prozent) wurde der überwiegende Teil

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Januar 2009¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Gewerbliche Schlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	.	504	.	266	.	484	28
Direktionsbezirk Dresden	455	168	88	89	.	204	14
Direktionsbezirk Leipzig	.	79	.	25	6 753	98	18
Sachsen	3 459	751	2 038	380	48 552	786	60
Veränderungen in % zum Vormonat	-4,8	-3,5	5,9	-3,8	3,9	-47,5	-35,5
zum Vorjahr	3,4	-13,5	5,1	15,9	0,5	-7,0	-14,3
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	281	358	280	266	96	30	18
Schlachtmenge in t	972	269	570	101	4 661	24	1
Veränderungen in % zum Vormonat	-11,3	-1,6	6,1	-0,7	5,7	-28,4	-35,5
zum Vorjahr	-8,9	-14,3	5,4	19,2	0,3	26,8	-14,3
Hausschlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	227	81	25	72	634	492	38
Direktionsbezirk Dresden	129	54	16	39	643	143	3
Direktionsbezirk Leipzig	59	33	5	16	546	69	-
Sachsen	415	168	46	127	1 823	704	41
Veränderungen in % zum Vormonat	-17,2	-	-	-29,8	20,6	-50,2	-
zum Vorjahr	7,5	14,3	15,0	-11,2	-0,3	6,5	57,7
Schlachtmenge in t	114	60	13	34	175	21	1
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	.	585	.	338	.	976	66
Direktionsbezirk Dresden	584	222	104	128	.	347	17
Direktionsbezirk Leipzig	.	112	.	41	7 299	167	18
Sachsen	3 874	919	2 084	507	50 375	1 490	101
Veränderungen in % zum Vorjahr	3,9	-9,5	5,3	7,6	0,5	-1,1	5,2
Schlachtmenge in t	1 086	329	583	135	4 836	45	2
Veränderungen in % zum Vormonat	-0,9	-1,0	6,0	-9,2	6,2	-30,2	-24,6
zum Vorjahr	1,8	-10,3	5,6	10,7	0,3	34,9	5,2

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

2. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten

Zeitraum	Betriebe	Hennenhaltungsplätze	Legehennen ¹⁾ am 1. des Berichtsmonats	Auslastung der Haltungs- plätze	Erzeugte Eier ²⁾	Legeleistung Eier je Henne
2007 Summe	51	4 106 666 ³⁾	3 303 132 ³⁾	80,4	1 024 296 999	310,1
2008 Januar	51	4 086 133	3 371 201	82,5	93 476 308	27,3
Februar	51	4 087 133	3 483 615	85,2	86 801 718	25,3
März	51	4 077 133	3 382 343	83,0	90 575 370	26,2
April	52	4 148 253	3 477 577	83,8	86 658 562	24,9
Mai	52	4 163 253	3 473 668	83,4	91 652 505	26,6
Juni	52	4 163 253	3 426 467	82,3	86 591 146	25,8
Juli	52	4 163 253	3 286 542	78,9	87 960 567	26,9
August	52	4 194 213	3 264 875	77,8	84 736 704	25,7
September	52	4 194 213	3 337 439	79,6	81 575 850	25,4
Oktober	52	4 168 613	3 084 616	74,0	82 889 769	26,7
November	52	4 168 613	3 121 780	74,9	79 988 959	25,4
Dezember	52	4 151 160	3 182 610	76,7	84 397 018	26,0
2008 Summe	52	4 152 325	3 324 527 ³⁾	80,1	1 037 304 476	312,0
2009 ⁴⁾ Januar	52	4 149 574	3 312 646	79,8

3. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Dezember 2008 nach Haltungskapazität

Haltungskapazität	Betriebe	Hennenhaltungsplätze	Legehennen ¹⁾ am 1. des Berichtsmonats	Auslastung der Haltungs- plätze	Erzeugte Eier ²⁾	Legeleistung Eier je Henne
unter 5 000	8	30 510	21 567	70,7	543 508	25,3
5 000 - 10 000	8	55 200	47 819	86,6	1 107 493	23,2
10 000 - 30 000	20	326 014	264 146	81,0	6 792 024	25,7
30 000 - 100 000	10	560 606	414 445	73,9	12 074 797	29,7
100 000 und mehr	6	3 178 830	2 434 633	76,6	63 879 196	25,5
Insgesamt	52	4 151 160	3 182 610	76,7	84 397 018	26,0

1) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

2) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

3) Jahresdurchschnitt

4) vorläufiges Ergebnis

4. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten

Zeitraum	Milcherzeugung insgesamt	Davon			Milchleistung je Kuh	
		an Molke-reien geliefert ¹⁾	verfütterte Milch	sonstige Verwendung	im Berichts-zeitraum	je Kalen-der-tag
		t			kg	
2007 Summe	1 587 344	1 554 751	30 917	1 676	8 279	22,7
2008 Januar	137 057	133 438	3 550	69	716	23,1
Februar	130 836	127 382	3 389	65	683	23,6
März	139 757	136 068	3 619	70	730	23,5
April	134 401	130 853	3 481	67	702	23,4
Mai	139 300	135 623	3 607	70	728	23,5
Juni	130 756	127 304	3 387	65	683	22,8
Juli	138 115	135 643	2 278	194	721	23,3
August	135 865	133 433	2 242	190	710	22,9
September	129 452	127 135	2 136	181	676	22,5
Oktober	131 560	129 205	2 171	184	687	22,2
November	126 963	124 690	2 096	177	663	22,1
Dezember	133 638	131 245	2 205	188	698	22,5
I. Quartal	407 650	396 888	10 558	204	2 129	23,4
II. Quartal	404 457	393 780	10 475	202	2 113	23,2
III. Quartal	403 432	396 211	6 656	565	2 107	22,9
IV. Quartal	392 161	385 140	6 472	549	2 048	22,3
1. Halbjahr	812 107	790 668	21 033	406	4 242	23,3
2. Halbjahr	795 593	781 351	13 128	1 114	4 156	22,6
2008 Summe	1 607 700	1 572 019	34 161	1 520	8 398	22,9

5. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern ¹⁾

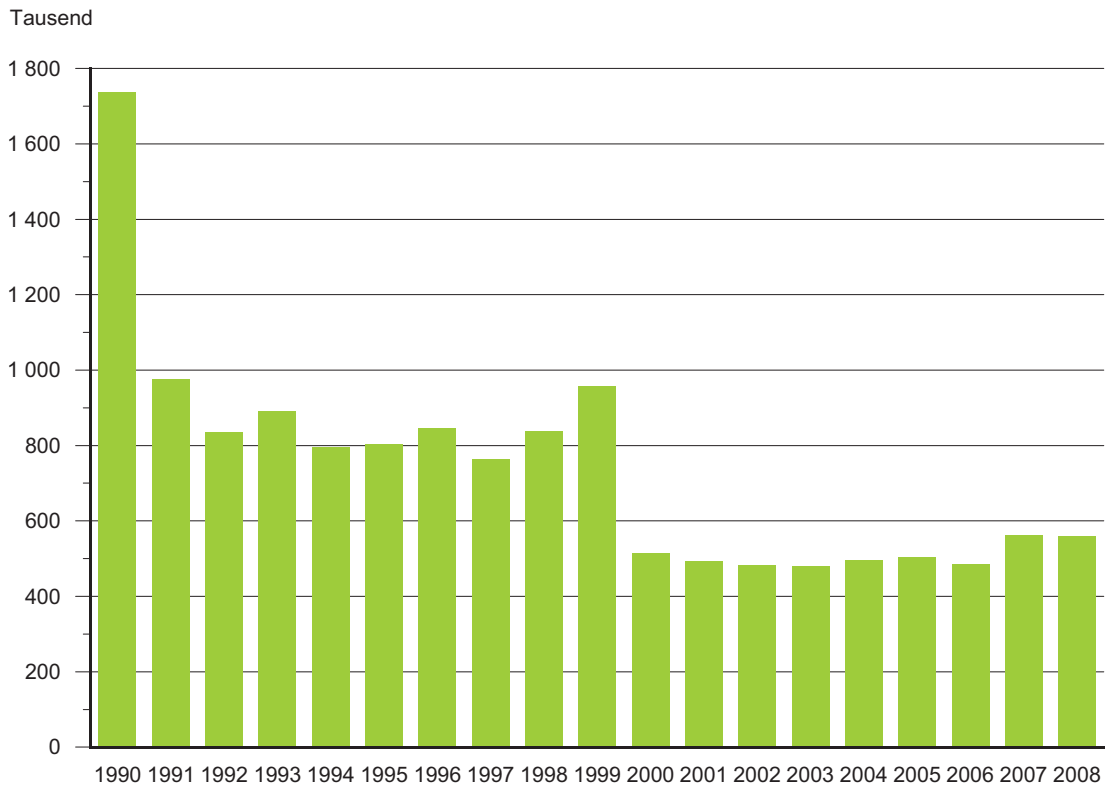
Bundesland	September 2008	Oktober 2008	November 2008	Dezember 2008	Jahr 2008	Jahr 2007
t						
Bayern	5 890	6 001	5 811	6 081	72 917	73 653
Brandenburg	2 143	2 217	2 155	2 240	25 618	21 646
Mecklenburg-Vorpommern	412	405	405	437	5 313	5 161
Sachsen	109 641	111 437	107 535	113 348	1 359 072	1 350 263
Sachsen-Anhalt	8 904	9 006	8 662	9 022	107 419	102 259
Thüringen	145	139	122	117	1 680	1 769
Insgesamt	127 135	129 205	124 690	131 245	1 572 019	1 554 751

1) Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen¹⁾

Landkreis Direktionsbezirk Land	Oktober 2008	November 2008	Dezember 2008	1. Halbjahr 2008	2. Halbjahr 2008	Jahr 2008
	t					
Erzgebirgskreis	13 911	13 519	14 371	86 421	85 324	171 745
Mittelsachsen	23 745	22 938	24 117	144 409	142 911	287 320
Vogtlandkreis	10 455	10 175	10 683	63 062	62 937	125 999
Zwickau	12 549	12 015	12 653	77 791	74 931	152 722
Direktionsbezirk Chemnitz	60 660	58 647	61 824	371 683	366 103	737 786
Bautzen	13 885	13 439	14 162	83 958	83 678	167 636
Görlitz	13 771	13 228	13 947	83 608	82 957	166 565
Meißen	8 968	8 614	9 098	54 843	54 291	109 134
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	11 394	10 986	11 361	70 052	68 980	139 032
Direktionsbezirk Dresden	48 018	46 267	48 568	292 461	289 906	582 367
Leipzig	10 357	9 955	10 514	65 178	63 331	128 509
Nordsachsen	10 170	9 821	10 339	61 346	62 011	123 357
Direktionsbezirk Leipzig	20 527	19 776	20 853	126 524	125 342	251 866
Sachsen	129 205	124 690	131 245	790 668	781 351	1 572 019

1) Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Abb. 1 Schweineschlachtungen 1990 bis 2008**Abb. 2 Rinderschlachtungen 1990 bis 2008**